Anlage zum Protokoll-Nr. 2/2022 vom 20.04.2022

TOP 7: Vorausschau auf die Jubiläumsspielzeit 2022/23 (2023: 70 Jahre Theater Hameln)

Mit der Etablierung des „MusicalWinters Hameln“ wird (nun alljährlich nach dem Weihnachtsmärchen vom Landestheaters Detmold und Tivis Märchenspiel) die Schlagzahl an Vorstellungen für das Theater Hameln von November bis Januar deutlich erhöht.

Dabei ist festzuhalten: Das Theater Hameln vermietet nicht nur an die HMT, die dann das Musical einlädt, sondern stellt z. B. bei **„**Robin Hood“ bei insgesamt 29 Vorstellungen vom 10.12. bis 07.01. um die 20 Mitarbeiter*innen des Theaters zur Verfügung (Technik, Reinigung, Vorderhaus). Mit den davor gelegenen Aufführungen des Weihnachtsmärchens aus Detmold – 6 an der Zahl vom 22. bis 24.11. – und den Aufführungen von Tivis Märchenspiel – um die 10 an der Zahl vom 28.11. bis 04.12. – **stemmt das Theaterpersonal** somit im Zeitraum vom 22.11. bis zum 07.01., gleichsam **in sechs Wochen, gemeinhin: 42 Tagen, eine Anzahl von 45 Aufführungen!**

Da das Gesamtangebot aus den vier großen Abonnements (MO, MI, FR und SO), dem Konzert-Abo und dem Abo G (Nachfolger des „Jungen Abos“, G = Gegenwartsthemen) sowie das TAB- und das KIJU-Programm nicht wesentlich reduziert werden, verdichtet sich der Spielplan enorm und enthält im Grunde nur noch kurze Atempausen während der Herbst- und Osterferien: gut so! In der Spielzeit 2022/23 gibt es somit **über 160 Veranstaltungen!**

Denn ein Theater ist wie ein Gewässer: Auf die nährstoffarme Quellregion folgt der gradlinige Oberlauf mit hoher Fließgeschwindigkeit: ein sich stetig entwickelndes und gedeihendes Biotop, das in dieser Fülle, um im Bild zu bleiben, auch „mitreißend“ ist.

Die Schwerpunkte des Programmes 2022/23 sind: die besonderen Jubiläums-Aktivitäten (20.-22.01.2023) und das neue, die Tanztheatertage ablösende Festival, das im Jahr 2023 dem Thema „Familienbande“ gewidmet ist.

I. Jubiläums-Wochenende (20.-22.01.2023)

FR, 20.01., 19.30:	Casablanca / Scapino Ballett Rotterdam
SA, 21.01., 18.00:	Gala „70 Jahre Theater Hameln“ u. a. mit dem Orchester sowie Opern- und Ballettensemble vom Landestheater Detmold
SO, 22.01., 17.00	Goldrausch (Stummfilm mit Charlie Chaplin mit Live-Orchester) Neue Philharmonie Frankfurt

II. 1. Hamelner Theatertage: „Familienbande“ (Thema wechselt jährlich)

FR, 21.04.	Vom Licht / Theater Mülheim an der Ruhr (UA-Produktion)
SO, 23.04.	Babar (Kinder- bzw. Familienkonzert) / Franz. Kammerphilharmonie und Christian Manuel Oliveira (Kleine Fassung von Matthews, im TAB)
DI, 25.04.	Lesung aus: David Leavitt: Familientanz / Haendeler & Voß (im TAB)
DO, 27.04.	Publikumsbeschimpfung / Klabauter Theater, Hamburg
FR., 28.04.	Die Nibelungen / burghofbühne dinslaken
SA, 29.04.	Romeo und Julia (Ballett mit Orchester) / Landestheater Detmold

III. Tanz-Paket

04.11.	Für Maria – Mitte der Nacht / Sorb. National-Ensemble (mit Live-Orch.)
20.01.	Casablanca / Scapino Ballet Rotterdam
03.03.	José Limón Dance Company / Landgraf

IV. Großes Kinder- und Jugendtheater-Programm

33 Vorstellungen von 14 Stücken von 4 bis 14 Jahren, u. a.:

12.10.	Max und Moritz (von 6 bis 12) / DEA / Neues Globe Theater, Potsdam
26.01.	Der kleine Vampir (ab 6) / WLT / Großer Saal
02.02.	Das Gesetz der Schwerkraft (ab 14) / Dinslaken

V. Herausragende Konzerte, hier: zwei der sechs:

02.05.	Hong Kong Sinfonietta
06.06.	Concertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam

VI. Märchen, Mythen, Sagen, u. a.:

17.11.	„Moby Dick“ mit Elbtonal Percussion & Christian Brückner
27.02.	Tyll / Landgraf
24.05.	Grimm – kein Märchen / burghofbühne dinslaken

VII. Gesellschaftspolitisch relevante Stücke, u. a.:

19.09.	Biedermann und die Brandstifter / Theater Poetenpack
23.01.	Die Reise der Verlorenen / Altonaer Theater
20.03.	Die weiße Rose / Hamburger Kammerspiele

VIII. Junge Kunst, u. a.:

31.01.	Nordwestdeutsche Philharmonie (Herford) mit Jonathan Heyward (29 Jahre)
14.06.	Green Day’s American Idiot / Theater für Niedersachsen

IX. Beste Unterhaltung / That’s Entertainment!

30.09.	Maybebop
29.10.	Kings of Floyd
20.11.	Das Hörrohr / Ohnsorg-Theater
10.03.	Brass Band Berlin
18.03.	Der kleine Horrorladen / Landestheater Detmold
22.03.	Ein Amerikaner in Paris / Landgraf

X. Klassiker

07.11.	Stella / Hamburger Kammerspiele via Landgraf
08.02.	Hamlet / American Drama Group
15.02.	Woyzeck@WhiteBoxX / Das Rheinische Landestheater Neuss
13.01.	Mario und der Zauberer / bühne cipolla

XI. Auswärtsspiele

18.09.	1. Kinderkonzert: Wundervolle Welt / Hamelner Kantorei (in der Marktkirche)
25.11.	Werner Momsen / Der Kulturlotse / FV (in der Sumpfblume)

14./15.12.	Around Christmas / Ulrike Wahren & Peter Stolle, FV (im Lalu im HefeHof)
21.12.	2022 – war da was? / TH (in der Sumpfblume)
05.05.	Von Cat-Stevens zu Yusuf Islam/ Mit Markus Subramaniam (in der Islamischen Gemeinde am Thiewall)
02.06.	Jess Jochimsen / URS ART (in der Sumpfblume)

XII. „Spiel's gleich, zweimal Sam!" (Kino-Termine werden im Spielzeitheft publiziert!)

17.11.	Moby Dick
23.01.	Die Reise der Verlorenen
20.03.	Die weiße Rose
28.04.	Die Nibelungen

XIII. Zunahme an Eigenproduktionen bzw. -veranstaltungen

13.11.	Der Meister des Jüngsten Tages / Perutz-Lesung / Theater Hameln U. a. mit: Wolfgang Haendeler, Christoph Linder, Christiane Ostermayer, Ilka Voß, Stefan Wiefel
21.12.	2022 – war da was? / Autoren: W. Haendeler & C. M. Oliveira (in der Sumpfblume)

4 Theatercafés (Voß & Haendeler)
4 Abende „Aufgelesen" (Voß & Haendeler)
2 Opern-Einführungen zu „Ariadne auf Naxos" und Eugen Onegin (Haendeler)

XIV. Zwei Laien-Ensembles
Applaus, Applaus und Das Junge Ensemble

XV. Vier Partner-Schulen + Eine Kooperations-Schule
Albert-Einstein-Gymnasium Hameln, Schiller-Gymnasium Hameln
Viktoria-Luise-Gymnasium, Hameln, Grundschule am Rosenbusch in Hessisch-Oldendorf
In Kooperation: Pestalozzi-Schule Hameln

Die besetzten Themen und aufgebauten Strukturen dienen nicht allein der anspruchsvollen Unterhaltung, ästhetischen Bildung und kulturellen Teilhabe, sondern etablieren das Theater a) als Katalysatoren für gesellschaftliche Prozesse und b) als aktiven Bestandteil und erfolgreichen Netzwerker in einer demokratischen und aufgeklärten Stadtgesellschaft.

Wolfgang Haendeler (Theaterdirektor / AL 37), 21.04.2022